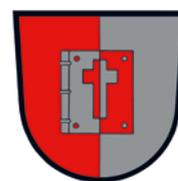


# Gnesauer

## Gemeindenachrichten

GEMEINDE  
**GNESAU**



Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Gnesau | Ausgabe 29 | Dezember 2021

Zugestellt durch Post.at



*Wir wünschen Ihnen besinnliche  
Weihnachten und ein gesundes,  
glückliches, friedvolles neues Jahr.*

*Die Gemeindevertretung und die  
MitarbeiterInnen der Gemeinde Gnesau*

**Aus den Gemeinde-  
ratssitzungen**

Seite 3

**Aus den  
Ausschüssen**

Seite 4-7

**Diverse  
Informationen**

Seite 8-11

**Bürger-  
information**

Seite 12-16

## ■ Bericht des Bürgermeisters



**Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger!  
Sehr geehrte LeserInnen  
und Leser!**

Das Jahr 2021 geht in die letzte Phase und aus einem trockenen Sommer mit wenig Niederschlag, starten wir in den Winter, der schon sehr früh mit dem ersten Schnee grüßen lässt. Unsere sehr gut organisierte Schneeräumung ist schon voll angelaufen und die Straßen sind schon zu früher Morgenstunde geräumt und befahrbar. An dieser Stelle

gleich vorab ein großes Dankeschön an alle Schneeräumer. Durch den starken Anstieg der Coronainfizierten hat uns Covid19 noch immer fest im Griff und wir befinden uns daher mittlerweile schon im 4. Lockdown. Die Krankenanstalten sind überlastet und daher bitte ich alle um Einhaltung der vorgegebenen Coronaregeln. Nur so kann es uns gelingen, diese Pandemie zu bewältigen.

Auch ich vermisse das Zusammensein mit anderen Menschen. Normalerweise habe ich in der Vorweihnachtszeit viele Freunde und Bekannte getroffen, dort und da einen Glühwein getrunken, und mich unterhalten. Ich gebe die Hoffnung aber nicht auf, dass dies bald wieder möglich sein wird.

Trotz der schwierigen Zeit möchte ich das Jahr 2021 als ein erfolgreiches Jahr bezeichnen. Viele Festlichkeiten der Vereine sind zwar ausgeblieben, aber es haben einige Veranstaltungen stattfinden können. Eine gelungene Festlichkeit war für mich die Kreuzeinweihung am Knittel, wo sich viele Menschen aus den angrenzenden Gemeinden getroffen haben. Ich möchte mich für die Idee, auf dem Knittel ein Kreuz aufzustellen, bei Herrn Othmar Seebacher noch einmal recht herzlich bedanken. Ein Highlight in diesem Sommer war auch die Neugestaltung des Holzlehrpfades Gnesau, wo sich die Landjugend Zedlitzdorf sehr tatkräftig eingebracht hat. Die neue Gestaltung ist wirklich etwas Besonderes geworden. An diesem Beispiel erkennt man, welch tolle Jugend uns einmal nachfolgen wird. Noch einmal ein großes Dankeschön an die Landjugend Zedlitzdorf für diese Leistung.

Die ehrenamtlichen Bürger sind in unserer Gemeinde wichtiger denn je. Viele Menschen sind oft alleine zuhause und die Be-

suche werden durch Covid19 noch mehr eingeschränkt. Um der Vereinsamung entgegenzuwirken, braucht es immer mehr Menschen, die sich dafür die Zeit nehmen. Mittlerweile wird das Hausarzttaxi auch für Einkaufsfahrten genutzt. Unser Sparmarkt hat leider noch immer keinen Nachfolger gefunden.

Es tauchen immer wieder interessierte Personen auf, nur scheitert es meistens an der Finanzierung. Zurzeit sind wir wieder mit zwei Interessenten in Kontakt, die eine Nachfolge vorbereiten. Ich würde mich sehr freuen, wenn es diesmal funktionieren würde.

Heuer wurde der alljährliche Christbaum für unsere Partnergemeinde Hornstein, von der Familie Milleri aus Italien, die in Zedlitzdorf ein Häuschen hat, gespendet. Nach Hornstein überbracht wurde er von Gottfried und Brigitte Ritzinger.

Herr Gottfried Ritzinger ist mit dem Monat Oktober in den verdienten Ruhestand gegangen. Ich möchte Gottfried für seine langjährige Tätigkeit im Gemeindedienst recht herzlich danken. Seine ruhige, erfahrene Art wird uns sehr fehlen. Wir wünschen ihm alles Gute und eine lange, gesunde Pension. Als seine Nachfolgerin wurde im Mai 2021 Frau Linda Jauer aufgenommen. Frau Jauer hat sich schon sehr gut eingearbeitet und ich wünsche auch ihr für die Gemeindearbeit alles Gute.

Die Budgetierungsphase für 2022 ist voll angelaufen und ich kann berichten, dass es immer schwieriger wird, einen ausgeglichenen Voranschlag zu erstellen. Die Kosten steigen im Vergleich zu den verfügbaren Mitteln überproportional. Trotzdem möchten wir 2022 wieder einige schon lange ausstehenden Wegasphaltierungen und diversen Sanierungsarbeiten bei Brücken und Straßen umsetzen. Die Neugestaltung des Eislaufplatzes bei der Volksschule wird in einer Steuerungsgruppe ausgearbeitet. Auch dieses Projekt möchten wir gerne 2022 starten.

Der Wirtschaft in unserer Gemeinde wünschen ich viel Kraft, um in dieser sehr herausfordernden Zeit, erfolgreich zu sein. Viele Investitionen in unserer Gemeinde wären ohne die Betriebe nicht möglich. Vielen Dank dafür!

Nun wünsche ich allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Euer **Bürgermeister Erich Stampfer***

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer  
Gemeindenachrichten ist der 10. April 2022**

Berichte von Veranstaltungen in der Gemeinde sind herzlich willkommen. Die Übermittlung von Bildern und Texten bitte an e-mail: [lydia.neidhart@ktn.gde.at](mailto:lydia.neidhart@ktn.gde.at)

### IMPRESSUM:

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**  
Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77, Tel.: +434278271-11,  
Fax: +434278-826-15, [lydia.neidhart@ktn.gde.at](mailto:lydia.neidhart@ktn.gde.at)

**Redaktionsleitung:** Lydia Neidhart-Mitterdorfer; **Redaktionsteam:** Vbgm. Dr. Markus Pleschberger, Mag. Sabine Spanz, Marcel Wasserer

**Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,  
9500 Villach, Tel.: 04242/307 95, E-Mail: [office@santicum-medien.at](mailto:office@santicum-medien.at)

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT



*An die Lieben denken und Gnesauer Gutscheine schenken.*

## ...aus dem Gemeinderat

Die Protokolle sind nach Genehmigung auf der Gemeindehomepage unter <http://www.gnesau.at/gemeindeamt/gemeinderatssitzung> abrufbar.

### ■ GR-Sitzung am 29.04.2021

#### Kontrollbericht

Der positive Bericht des Kontrollausschusses wird zur Kenntnis genommen.

#### Prüfbericht zum Rechnungsabschluss 2020

Der Kontrollausschuss ist nach eingehender Überprüfung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2020 zur einstimmigen Auffassung gelangt, dass den Erfordernissen der §§ 90 und 92, K-AGO, LGBl. 66/1998 in der derzeit geltenden Fassung, in Hinsicht auf Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit Rechnung getragen wurde.

Die Bestimmungen des § 87 Abs. 2 bis 4 K-AGO wurden eingehalten. Die Prüfung des Rechnungsabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt.

#### Vereinbarung über Sicherstellung zur widmungsgemäßen Verwendung Gst. Nr. 755/2 KG Zedlitzdorf

Eine Sicherstellung zur widmungsgemäßen Verwendung (Bebauungsverpflichtung) wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 29.04.2021 mit **Stimmenmehrheit von 14:1** beschlossen.

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes – Umwidmungen 2/2020 – 7/2020

Die Umwidmungsanträge 2 – 7/2020 werden einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

#### Gemeindewohnung Gnesau 77/3 – Auflösung Mietvertrag

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Mietvertrag der Wohnung Nr. 3 im Obergeschoss des Gemeindeamtes vorzeitig aufzulösen, und diese Wohnung danach zu sanieren.

#### Kulturhaus Gnesau – Auflösung Pachtvertrag

Es wird einstimmig beschlossen, den Pachtvertrag mit Hr. Schwetz per 31.12.2020 aufzulösen. Für die WC-Anlagen samt Lagerraum wird ein neuer Mietvertrag übermittelt.

#### Kündigung der Lohnverrechnung – Vergabe Lohnverrechnung

Die Verwaltungsgemeinschaft macht ab 1. Juni 2021 keine Lohnverrechnung mehr für die Gemeinden. Es wird einstimmig beschlossen, der Firma Comm-Unity, die alle EDV-Angelegenheiten der Gemeinde betreut, die Lohnverrechnung zu übertragen.

### ■ GR-Sitzung am 22.07.2021

#### Kontrollbericht

Der positive Bericht des Kontrollausschusses wird zur Kenntnis genommen.

#### Zweckänderung Bedarfszuweisungsmittel

Der Abänderungsantrag von Frau Vzbgm. Ritzinger, das Babygeld in Höhe von € 500,-- gesamt in Gnesauer Gutscheinen auszugeben wird mit Stimmenmehrheit 9:6 beschlossen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat nicht wie bisher zur Hälfte, sondern mit Stimmenmehrheit

von 11: 4 die BZ-Mittel-Verwendungsänderung beim **Projekt „wirtschaftspolitische Maßnahmen“**. Von den derzeit gebundenen BZ-Mitteln in Höhe von € 160.000,-- werden € 100.000, -- für investive und Instandhaltungsmaßnahmen verwendet; € 60.000, -- verbleiben im Projekt.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit von 11: 4 die BZ-Mittel-Verwendungsänderung beim **Projekt „familienpolitische Maßnahmen“**. Von den derzeit gebundenen BZ-Mitteln in Höhe von € 80.600,-- werden € 45.000, -- für investive und Instandhaltungsmaßnahmen verwendet; € 35.600, -- verbleiben im Projekt.

#### Auszahlung Schneeräumungszuschuss

Der selbstständige Antrag der ÖVP auf Auszahlung des Schneeräumungszuschusses für 2019/2020 und 2020/2021 wird mit Stimmenmehrheit von 12:3 beschlossen.

#### Instandhaltung Straßen und Wege

Die Agrartechnik Kärnten saniert heuer wieder die Modellwege in der Gemeinde. Es wird einstimmig beschlossen, den Görzswinklweg mit Anbotssumme € 6.090, -- und die Modellwege Blaser-Thoman, Gnesau-Schattseitenweg, Gurkerweg, Haidenbach-Maitrattenweg und Sonnleiten I, II und III mit einer Anbotssumme von € 75.618, -- zu sanieren und die Förderabrechnung über die Agrar Kärnten durchzuführen.

Die Fugen- und Rissesanierung der Gemeindestraßen wird nach einstimmigem Beschluss von der Fa. Asphalt Kulterer mit einer Auftragssumme von € 20.700, -- durchgeführt.

#### Ortskanal Gnesau

Die letzte Kanal-TV-Befahrung wird an die Fa. KDK zum Preis von € 8.106, -- einstimmig vergeben.

Die Kanalsanierung an 4 Standorten wird einstimmig an die Fa. Rohrsanierung aus Altmünster zum Preis von € 26.069,19 vergeben.

Mit Stimmenmehrheit von 11:4 wurde das Darlehen für die Ausfinanzierung des Kanalbauabschnittes 01 in der Höhe von € 500.000, -- für 20 Jahre mit einem Fixzinssatz von 0,75 % für 15 Jahre (Basis 6-Monat-Euribor 0,49% Aufschlag) bei der Sparkasse Feldkirchen beschlossen.

#### Pachtvertrag Kulturhaus

Der Pachtvertrag für die beiden WC-Anlagen im Kulturhaus mit Hr. Schwetz wird einstimmig mit Vertragsbeginn 19. Mai 2021 beschlossen.

#### Stromliefervertrag – Kommunalmodell 2022-2024

Das Angebot der KELAG „Kommunalmodell für die Jahre 2022-2024“ (2022: 81,55 €/MWh, 2023: 73,15 €/MWh, 2024: 69,43 €/MWh) wird einstimmig angenommen.

#### Wohnungsvergabe Gnesau 57

Für die Wohnung im Feuerwehrhaus Gnesau gab es zwei Interessenten. Es wird einstimmig beschlossen, die Wohnung an Frau Milena Lazic zum Mietpreis von € 445,21/Monat zu vergeben.

#### Wegabzweigung öffentliches Gut zu Privatgrundstücken

Es wird mit Stimmenmehrheit 13:2 beschlossen, die Herstellung einer Wegabzweigung öffentliches Gut – St. Margarethen Straße zu den Privatgrundstücken Nr. 755/2 und 755/1 (Hans Thamer und BG Susanne und Jürgen Lebek) zu genehmigen.

## ... aus den Ausschüssen...

### ■ Familie, Soziales und Gesundheit

Obfrau Vzbgm. Brigitte Ritzinger

Das **Mutter- sowie Vater-Kindtreffen** im Juli baten eine gute Möglichkeit, andere Eltern besser kennenzulernen und sich zu vernetzen. Einige Ideen, die aus diesen Treffen hervorgegangen sind, wurden bereits umgesetzt. So wurde beispielsweise eine WhatsApp Gruppe für all jene eingerichtet, die auf diesem Wege die Informationen rund um das Thema Familie mit Kindern erhalten möchten.



Sowohl die **Wanderung in den Mai** über die Eben wie auch die **Kräuterwanderung** vom Kirchenwirt zum Daniel Hof wurde sehr gut angenommen. Mit dabei war beide Male unser Kräuterexperte, Herr Josef Sappl.



Auf Grund der Anfrage von mehreren Jungeltern wurde ein **Kindernotfallkurs** organisiert. Angeboten wurde dieser Tageskurs von den Johannitern in Patergassen. Die Teilnehmer\*innen lernten unter anderem, was bei den unterschiedlichen Kinderkrankheiten zu beachten ist und wie man bei Notfallsituationen wie beispielsweise Erstickten oder Atemstillstand vorgehen muss.

Der Gedächtnistrainingskurs „**Mitten im Leben**“ hat im September wieder begonnen. Herr Offner setzt die Arbeit von Frau Ronach mit viel Engagement fort. Wer Interesse hat, kann gerne noch dazustoßen.



Am 15. Oktober gab es die Möglichkeit, sich über einen guten **Umgang mit verwirrten Menschen** zu informieren. Der Vortrag wurde vom Gesundheitsland Kärnten angeboten und von einem Experten auf dem Gebiet Demenz gehalten.

Seit Ende Oktober gibt es ein **Einkaufsservice**, um auch für die älteren nicht mobilen Gemeindemitglieder eine gute Grundversorgung zu sichern. Großer Dank gilt an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen, die dieses zusätzliche Service auf ihren Fahrten übernehmen und auch an anderer Stelle ihre Mithilfe anbieten.

Die gute **Betreuung und Beratung** älterer Menschen durch unsere **Pflegekoordinatorin**, Frau Elsbacher Maria, erleichtert diesen die Organisation unterschiedlicher Hilfsdienste. Wer diesbezüglich Fragen hat oder Unterstützung benötigt, möge sich mit ihr in Verbindung setzen (Tel. 0664/1950834).

Die vom Kindergarten und der Volksschule organisierten **Schwimmkurse** sowie der **Englischkurs** für die Volksschüler wurden vom Familienausschuss finanziell **gefördert**. Somit konnten die Eltern entsprechend unterstützt werden.

Ausgebuchter **Töpferkurs** am 5. November beim Kirchenwirt unter der Leitung von Frau Anna Mainhard aus Himmelberg. Es war besonders erfreulich, dass sich Jung und Alt sowie Frauen und Männer für diesen Kurs begeistern konnten und sich an diesem gemeinsamen Abend kreativ an die Arbeit machten.





## ■ Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Zivilschutz

Obmann GR Florian Sappl

Wie der Name des zu Beginn der neuen Gemeinderatsperiode gebildeten Ausschusses schon zeigt, wurde unser Ausschuss mit neuen Aufgaben bedacht. Mit der Müllsammelaktion im Frühling haben wir mit großartiger Unterstützung unserer Volksschüler demonstriert, dass wir den Müll-Umweltschutz wiederbeleben konnten, damit nicht dem Wind das Müllsammeln überlassen wird.

Wie schon in der Vergangenheit, haben wir auch diesen Sommer eine Diesel-, Stroh- und Getreidebeschaffungsaktion durchgeführt. Gottfried Ritzinger und seine Nachfolgerin Linda Jauer haben die Abwicklung der ca. 30.000 Liter Diesel, 125 Tonnen Stroh und 20,5 Tonnen Getreide wieder in gewohnt guter Qualität gemeistert.

Bezüglich Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind wir noch in der Planungsphase für einige Veranstaltungen, würden uns aber auch über Anregungen seitens der Bevölkerung freuen, damit nicht nur unsere, sondern auch die Ideen aller Gnesauer:innen zur Umsetzung kommen.

Unser diesjähriger Beitrag zum Zivilschutz war, dass wir alle Wildbäche in Gnesau entlang ihrem Verlauf abgegangen sind, um eventuell vorhandene Gefahrenpotentiale zu suchen. Als Gefahrenpotentiale wurden Gegenstände wie Wurzelstöcke, Baumstämme oder ähnliches betrachtet, die den Abfluss durch das Ansammeln von kleinerem Treibgut behindern oder gar aufstauen können und dadurch potentiell größere Überflutungen verursachen.



Die Arbeitszeit für das Abgehen der Bäche betrug ca. 50 Stunden. In anderen Gemeinden wird diese Tätigkeit an Ingenieurbüros oder den Maschinenring zum Stundensatz von 57 €/h ausgelagert. Durch diesen sportlichen Einsatz der Ausschussmitglieder wurde nicht nur unsere Fitness gesteigert, sondern auch der Gemeindekasse 2850 € erspart, was hoffentlich anderwärtig den Gemeindebürger:innen zugutekommen wird.

Weiters möchten wir Ihnen hiermit die Webseite des Zivilschutzverbandes näherbringen, auf welcher Sie gute Ratschläge sowie Richtlinien zur Vorbereitung für einen Katastrophenfall finden können.

[www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at)

Die Ausschussmitglieder Florian Sappl, Christina Tanner, Klaudia Ferlan und Josef Thamer wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

**Blieben Sie gesund!**

## ■ Sport, Generationen und Kultur

Obmann GR Mag. Jürgen Mitter

Trotz der einschränkenden Maßnahmen auf Grund der COVID-19 Pandemie konnte der neue Ausschuss für Sport, Generationen und Kultur einige Veranstaltungen bzw. Aktionen umsetzen.

Der Kindergarten nahm an der diesjährigen Blumenolympiade teil.

Ende Juli wurde das **Memory Sport Camp** im Bereich des Volksschulareals abgehalten. 40 Kinder nahmen bei der fünftägigen Veranstaltung teil. Mit viel Elan, Spaß und Abwechslung wurde der Tag mit Spiel und Sport verbracht. Auf Grund der hohen Teilnehmeranzahl wurden von Seiten des Vereins 4 qualifizierte Ausbilderinnen gestellt.

Danke der Firma LEEB, welche die Verpflegungskosten des Memory Sport Camps übernahm und die Eintrittskosten des Schwimmkurses bezahlte.



Ende September wurde die Gnesauer **Schwimmoffensive** gestartet. 28 Kinder ab dem 4 Lebensjahr wurden angemeldet. Dank der Flexibilität der Schwimmschule, den Eltern und der Therme konnte die Schwimmbildung in entsprechender Gruppenstärke umgesetzt werden.





Im Oktober wurde der Versuch gestartet, den **Schießraum** im Keller der Veranstaltungshalle wieder zu beleben. Um die acht Personen treffen sich jeden zweiten Freitag, um ihre Schießfertigkeiten zu verbessern.

Gemeinsame Ausflüge und der Tag der älteren Generation mussten auf Grund der Maßnahmen abgesagt werden.

*Bleiben sie „xund“.*

**Der Ausschuss für Sport, Generationen und Kultur.**

## ■ **Tourismus und Partnerschaft**

**Obfrau GR Klaudia Ferlan**

In diesem Jahr wurden wieder zahlreiche **Wanderungen** in und um unsere Gemeinde durchgeführt. Beinahe jedes Mal war das Wetter perfekt, und viele wanderfreudige Naturliebhaber konnten mit den Wanderbegleitern Erwin, Gerhild, Hubert, Klaudia, Othmar, Rosi und Simon viele neue, schöne Ziele erkunden.





*Herzlichen Dank an die Begleiter und an Familie Süßenbacher, die uns immer perfekt und abwechslungsreich verköstigt hat.*



Außerdem wurden im Sommer vier **Kräuterwanderungen** mit der TCM-Ernährungsberaterin und Kräuterpädagogin Nadine Pall organisiert. Diese fanden großen Anklang, da Nadine die Kräuter am Wegesrand erklärte und viele Tipps zur Verwendung in der Küche und in der Hausmedizin verriet. Zum Abschluß wurden die Wanderer von den Familien Niederbichler vlg. Daniel und Marktl vlg. Bauernbach gestärkt.



### Dank und Anerkennung für Urlaubstreue

Seit mehr als 20 Jahren verbringt Familie Bingen aus Amerongen (Holland) ihren Urlaub bei Familie Huber in der Pension Sonnleiten.

Die beiden Töchter der Familie, die bei ihrem ersten Aufenthalt im Jahr 1999 kleine Mädchen waren, bringen nun schon ihre Partner mit. Dies ist wohl ein Beweis dafür, dass unsere Gemeinde als Urlaubsdestination für alle Altersstufen durchaus attraktiv ist.

Familie Bingen freut sich sehr über die bereits vierte Ehrenurkunde und über die Geschenke.



### Kinderholzwerkstätte

Heuer fand die Kinderholzwerkstätte bei der Franz Krammer sehr großen Anklang. Über 100 Kinder konnten viele verschiedene Basteleien aus Holz fertigen und wurden von Hermann und Marlene bestens betreut und unterstützt.

Danke an unseren Zirbenholzkünstler für die tollen Ideen und die liebevolle Beschäftigung mit den Kindern.



## ... was war sonst noch los...

### ■ Hundesportcamp – Agility-Turnier

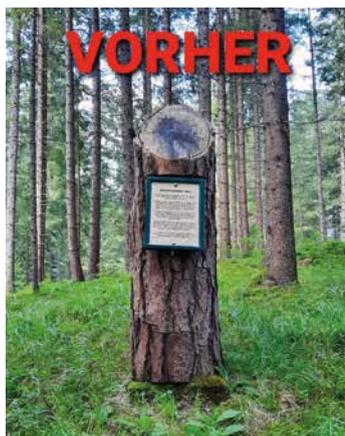
Seit mittlerweile 15 Jahren finden die Hundesporttage und das Agility-Turnier schon in Gnesau statt. 20 Hundeführer aus den verschiedenen Bundesländern treffen sich jährlich zu einer Trainingswoche, um schließlich am Wochenende beim Turnier, welches dem Springreitsport der Pferde nachempfunden wurde, teilzunehmen. Herzlichen Dank an Frau Inge Hertenberger für die Organisation und Durchführung dieser interessanten Veranstaltung.



### ■ Tatort Jugend

#### Auf den Spuren des Holzes...

war das Thema des heurigen Tat.Ort-Jugend Projektes der Landjugend Zedlitzdorf. Tat.Ort-Jugend zeigt österreichweit, was die Jugend im ländlichen Raum durch ihr Engagement ganzjährig umsetzt. Die Mitglieder möchten einen Beitrag für die Gesellschaft leisten und zeigen wie wichtig der Einsatz jeder und jedes Einzelnen für das Wohl der Gemeinschaft ist. Die Jugendlichen gestalten den individuellen Lebensraum und nehmen die Zukunft selbst in die Hand. Gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Gemeinde Gnesau wurde die Idee geboren den Holzkulturlehrpfad mit neuen Informationstafeln auszustatten, da die veralteten Baumstämme samt ihrer Beschriftung nicht mehr ganz der Zeit entsprachen. Die neuen Informationstafeln aus Holz wurden von unseren fleißigen Mitgliedern in sorgfältiger Handarbeit selbst gebaut. Am Design und den Texten wurde lange getüftelt, bevor es schlussendlich auf die wit-

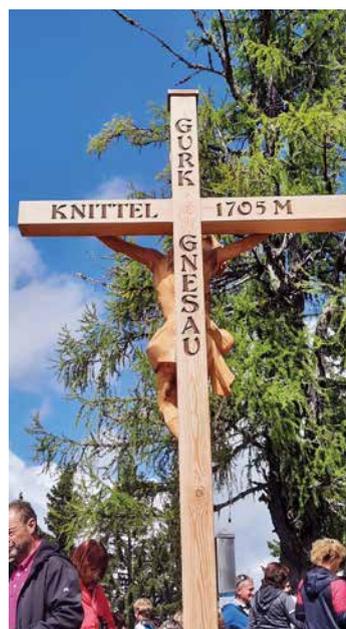


terungsbeständigen Dibont-Tafeln gedruckt wurde. Der letzte Schritt unseres Projektes war das Aufstellen der Tafeln entlang des Weges, der von Gnesau bis nach Zedlitzdorf führt. Abgerundet wurde das Projekt mit einer Gemeindegewandung und einem netten Zusammensein mit vielen Interessierten auf der Eben. Mit den neuen Informationstafeln erstrahlt der Gnesauer Holzkulturlehrpfad in neuem Glanz und erfreut nun hoffentlich viele Interessenten.



### ■ Einweihung Knittel-Gipfelkreuz

Auf Initiative von Othmar Seebacher und den „Gurkern“ wurde auf dem Knittel, 1.705 m Seehöhe ein Kreuz aufgestellt. Den Herrgott schnitzte Franz Leeb, vlg. Sepp am Feld, das Fundament wurde von der Nachbarschaft betoniert und gemeinsam schafften sie einen wunderbaren Platz der Ruhe und Besinnung für Wanderer aus Nah und Fern.





Am 4. September fand bei herrlichem Wetter eine Sternwanderung von 4 Seiten in der Gemeinde statt. So kamen zahlreiche Wanderer am Knittel zusammen, und das Kreuz wurde feierlich eingeweiht und ökumenisch gesegnet.

Herzlichen Dank an alle Helfer, die in irgendeiner Weise an der Errichtung dieses wunderschönen Gipfelkreuzes mitwirkten, und so einen Platz der Stille und Einkehr geschaffen haben.

### ■ Theaterabend in Albeck

Die Gemeindebediensteten verbrachten einen lauen Sommerabend im Schloss Albeck bei der Komödie „Die Perle Anna“.



### ■ Christbaum für Hornstein

Bei schönstem Wetter wurde der diesjährige Christbaum für die Partnergemeinde Hornstein geschlägert.



Bei winterlichen Schneeverhältnissen konnte Christbaum und Adventkranz heuer von Frau Vizebgm. Brigitte Ritzinger der Partnergemeinde Hornstein überbracht werden. Herzlichen Dank für die Lieferung bei den nicht einfachen Wetterverhältnissen Herrn Gottfried Ritzinger.

Die Gemeinde Hornstein wünscht allen Gnesauer:innen ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes 2022 und freut sich auf unser Kommen zum 750 Jahr Jubiläum. Die Feierlichkeiten finden von 27. Mai bis 6. Juni 2022 statt.



### ■ Dienstjubiläum in der Gemeinde

Unsere gute Seele, **Elisabeth Steinwender**, flitzt mittlerweile seit 25 Jahren, genau seit 1. April 1996, durch das Gemeindeamt, über die Blumenrabatteln, durch den Bauhof und überall dort, wo sie gebraucht wird.

*Bitte – Danke für Deinen Einsatz*





Unser Ruhepol, Buchhalter, Abgabenvorschreiber, Standesbeamter, Mann für alles – **Gottfried Ritzinger** – feierte am 1. Juli 2021 sein 40-jähriges Dienstjubiläum und wurde mit 30. September in den wohlverdienten (Un-)Ruhestand verabschiedet. *Viel Gesundheit und alles erdenklich Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!*



## ■ Feuerwehrübung bei der Volksschule

Die zwei Ortsfeuerwehren Gnesau und Zedlitzdorf führten dieses Jahr eine Gesamtübung in der Volksschule Gnesau durch. Die Kinder wurden in Sicherheit gebracht, der simulierte Brand gelöscht, die (Un)Verletzten wurden geborgen, und alle waren froh, dass es sich „nur“ um eine Übung handelte.





## ■ Neues bei den Johannitern

### Junge Gnesauer aufgepasst!

Für das Antrittsdatum **Jänner 2022** wird aktuell jeweils noch ein **Zivildienstler** gesucht.

Wenn du Lust hast, deine Zivildienstzeit mit einer abwechslungsreichen, spannenden Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Team zu verbringen, freut sich Geschäftsführerin Christiane Rusterholz (Tel.: 0676 8311 2610) auf deinen Anruf. Außerdem besteht die grundsätzliche Möglichkeit, ein **freiwilliges soziales Jahr** bei den Johannitern zu absolvieren.

**DIE JOHANNITER.**   
**Aus Liebe zum Leben**

### Die kleine Antonia hatte es besonders eilig

Der Weg von Zedlitzdorf bis ins Krankenhaus St. Veit an der Glan dauerte der jungen Gnesauerin wohl zu lange und so erklärte sie auf Höhe Himmelberg die Fahrt kurzerhand für beendet. Der Notarzt aus Feldkirchen kam gerade noch rechtzeitig und die kleine Antonia erblickte am 28.06.2021 um 1:48 Uhr im Rettungswagen das Licht der Welt. Ein emotionaler Moment für alle Beteiligten.

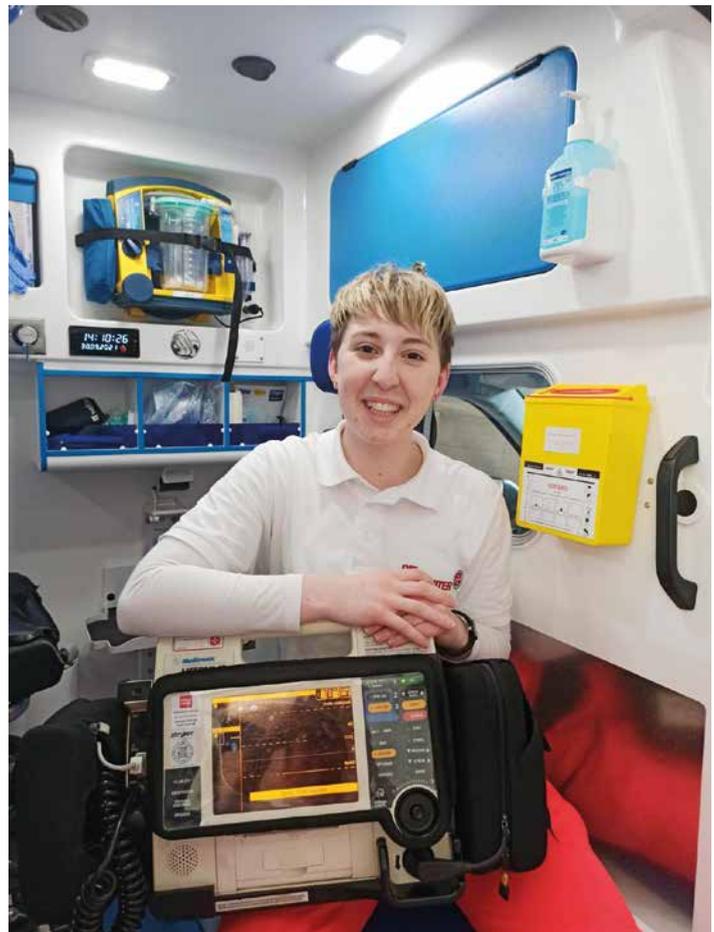
„Weiblich, schwanger 35 Jahre“ – Diese eher kryptisch gehaltene Einsatzmeldung am Terminal des Wagens zwei der Johanniter Patergassen ließ nicht vermuten, dass eine gute Stunde später der Rettungswagen als Kreißsaal fungieren würde. Als Notfallsanitäterin Sarah Jost und Zivildienstler Alexander Prosegger bei der werdenden Mutter Jaqueline Hiebl eintrafen, betrug der Wehenabstand jedoch nur mehr drei Minuten. Auf Höhe Gnesau wurde dann der Notarzt aus Feldkirchen nachgefordert, da sich bereits die Presswehen ankündigten. „Ich bin selbst dreifache Mama, ich kenne die Situation daher nur zu gut“ erzählt Notfallsanitäterin Sarah Jost. „Man muss in der Geburtssituation einfach auf die Signale der werdenden Mama vertrauen und dementsprechend handeln.“ Dass werdende Mütter selbst das beste Gespür haben, was den Verlauf der Geburt anbelangt, hat sich in dieser speziellen Situation einmal mehr bewiesen. Nur eine viertel Stunde nachdem Mama Jaqueline den beiden Sanitätern zu verstehen gegeben hat, dass eine Weiterfahrt endgültig nicht mehr möglich ist, war die kleine Antonia auf der Welt. Der Notarzt kam gerade noch rechtzeitig zur Geburt und versorgte danach gemeinsam mit dem Team der Johanniter das neugeborene Mädchen und die frischgebackene Mama notfallmedizinisch. „Es war rückblickend wirklich sehr beruhigend, eine Sanitäterin an meiner Seite zu haben, die selbst haargenau weiß, wie sich diese Situation anfühlt und die weiß, was bei einer Geburt zu tun ist.“ zeigte sich auch Mama Jaqueline erleichtert. „Ich bin dem gesamten Einsatzteam sehr dankbar und bin überglücklich, dass alles so reibungslos abgelaufen ist!“



## ■ Eine Gnesauer FSJ-Sanitäterin

**Amelie Scherer** ist trotz ihres jungen Alters schon seit längerem leidenschaftliche „Johanniterin“. Die 19-jährige Zedlitzdorferin ist zurzeit die dritte Absolventin eines Freiwilligen Sozialen Jahres (kurz: FSJ) bei den Johannitern Kärnten und der Organisation schon seit langem tief verbunden.

„Ich rate jedem, der sich unsicher ist, wie es nach der höheren Schule weitergehen soll oder der beruflich noch auf der Suche ist, zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr. Egal ob im Rettungswesen oder in einem anderen Bereich – es gibt ja unendlich viele Möglichkeiten und Facetten. Man hat eine sinnstiftende Aufgabe und betätigt sich für die Gesamtgesellschaft. Gleichzeitig hat man jedoch auch ausreichend Zeit zum Nachdenken und zur Orientierung. Und ganz nebenbei sammelt man noch Sozialkompetenzen, die man im späteren Leben immer gebrauchen kann. Ein Freiwilliges Soziales Jahr kann nur eine Bereicherung sein.“



Mit Sicherheit die beste Adresse

[www.siz.cc/gnesau](http://www.siz.cc/gnesau)

### Christbaumbrand

Damit es nicht so weit kommt:

- Baum standsicher aufstellen
- Ausreichend Abstand zu brennbaren Stoffen halten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Vorsicht bei trockenen Ästen



Besuchen Sie unsere  
Gemeinde-Sicherheits-  
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband





## Die Gemeinde Gnesau bietet den Gnesauer Betrieben die Möglichkeit, sich vorzustellen:

Die Ernährung ist das Werkzeug zur Erhaltung deiner Gesundheit. Nimm es **JETZT** in die Hand.



Im vergangenen Jahrhundert hat sich die Zusammensetzung unserer Ernährung sehr verändert. Parallel dazu haben die sogenannten Zivilisationserkrankungen Einzug gehalten. Heute sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Haupttodesursache. Diese entstehen nicht über Nacht, sondern sie manifestieren sich über Jahre und Jahrzehnte – größtenteils bedingt durch falsche Lebens- und Ernährungsgewohnheiten.

Hier findet momentan ein Umdenken statt. Der Trend geht in Richtung Eigenverantwortung und Prävention. Immer mehr Menschen setzen sich mit dem Thema Ernährung auseinander, denn mit der richtigen Ernährung kann jeder selbst sehr viel Positives für sein körperliches und geistiges Wohlbefinden beitragen.

Genau hier möchte ich ansetzen und Menschen dabei unterstützen, ihre Gesundheit mit Hilfe der Ernährung selbst in die Hand zu nehmen. Deshalb bin ich seit Anfang des Jahres als selbständige Ernährungsberaterin und Kräuterpädagogin tätig. Eine Ernährungsberatung ersetzt keine Therapie, sondern sie dient dazu, die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren, den Stoffwechsel anzuregen sowie den Körper und sein Immunsystem nachhaltig zu stärken – damit Krankheiten gar nicht erst entstehen.

Sie wirkt unterstützend bzw. regulierend bei vielen weit verbreiteten Themen, wie z.B.

- Verdauungsbeschwerden
- Entzündlichen Darmerkrankungen
- Hauterkrankungen
- Übergewicht
- Rheumatischen Erkrankungen
- Erschöpfung und Energiemangel
- Chronischen Entzündungen
- Burn-out und Depression
- Bluthochdruck
- Immunschwäche
- Menstruationsbeschwerden und Zyklusunregelmäßigkeiten
- Kinderwunsch, Schwangerschaft und Stillzeit uvm.



### Nadine Pall

Dipl. TCM Ernährungsberaterin und Kräuterpädagogin  
Mama von drei Kindern  
Wohnhaft in Haidenbach, Gnesau

#### Ernährungsberatungen von Nadine Pall gibt es an folgenden Standorten:

NOCKmed Bad Kleinkirchheim  
und Gesundheitszentrum Vitalità in Klagenfurt  
Online über Zoom  
Termine nach Vereinbarung  
Aktuelle Angebote, Workshops oder Kochkurse auf [www.nadine-pall.at](http://www.nadine-pall.at)

## ■ Müllabfuhrtermine 2022

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage unter [www.gnesau.at](http://www.gnesau.at)

Hausmüll:	Termine 2021/2022
2-wöchentlich	10.12., 24.12., 07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05., 27.05., 10.06., 24.06.
4-wöchentlich	24.12., 21.01., 18.02., 18.03., 15.04., 13.05., 10.06.
Gelber Sack	08.01., 18.02., 01.04., 13.05., 24.06.

Entrümpelung	13.05.2022 7.30 – 16 Uhr Gnesau 14.05.2022 7.30 – 13 Uhr Haidenbach
Problemstoffentsorgung	Samstag, 14.05.2022 in Gnesau und Haidenbach Freitag, 23.09.2022 in Gnesau und Haidenbach

## Fremdwassereinleitungen in das Kanalsystem belastet auch IHRE Kanalkosten!

Die Gemeinde Gnesau ist stets bemüht, Fremdwassereintritte im Kanalnetz zu eruieren. Durch die Kamerabefahrungen der letzten Jahre wurden immer wieder Schäden sichtbar, die in weiterer Folge behoben werden konnten.

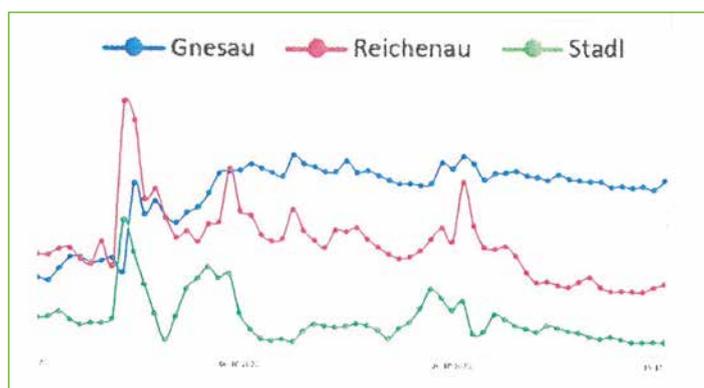
### Spitzenwerte durch Fremdwasser könnten durch folgende Ursachen zustandekommen:

- Das rechtswidrige Einleiten von Dachwässern
- Anschluss von Regenwasserkanälen an das Kanalnetz
- Undichte Ausführung von Schachtabdeckungen
- Sonstige unterirdische Schäden

In einem ersten Schritt wurde uns empfohlen, die sukzessive Identifikation rechtswidriger Einleitung von Dachwässern mittels der Durchführung von Berauchungen durchzuführen. Darüber hinaus sollte eine kontinuierliche Evaluierung der vorhandenen Schachtabdeckungen durchgeführt, und ein Austausch schadhafter Abdeckelemente vorgenommen werden.

**Sehr geehrte Damen und Herren**, falls Ihnen in Ihrem Umfeld Sachverhalte auffallen, die einen erhöhten Fremdwassereintritt in das Kanalsystem verursachen könnten, dann bitten wir Sie, dies am Gemeindeamt zu melden.

Herzlichen Dank für Ihre konstruktive Mitarbeit im Sinne der Reduzierung der Fremdwasserkosten in unserem Abwasserkanalssystem!





## ■ Standesamt Statistik

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen dürfen wir nur mehr jene Personen in der Gemeindezeitung berichten, die uns ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt haben.

## ■ Jubilare



*Elfriede Wernig* 80 Jahre

**Aufgrund der Corona-Krise konnten unsere Jubilare nicht besucht werden. Vielleicht lässt sich der eine oder andere Besuch nachholen.**



*Johanna und Christian Tassler*

## *Eheschließungen*



*Maureen Marktl* und  
*Gerhard Schwab*

*Eleonore Freudenthal* und  
*Sebastian Höfer*

*Johanna Hobitsch* und  
*Christian Tassler*

*Ionela Zaharia* und  
*Matthias Emil Schintler*

*Marina Huber* und  
*Stefan Wunderle*

## *Sterbefälle*



Seit April verabschiedeten wir uns in der Gemeinde von folgenden Bürgern:

- *Sabina Wascher* (84)
- *Joachim Reinhard Höfer* (69)
- *Margarethe Wiederschwinger* (92)
- *Johann Kofler* (88)
- *Maria Rogl* (96)
- *Egon Dorfer* (74)

## ■ Begräbnisleiterin aus Zedlitzdorf

Am 3. November 2021 wurden von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz 22 Laien für ihren Dienst als katholische Begräbnisleiterinnen und -leiter gesendet. Alle haben zuvor eine Ausbildung absolviert, die sie theologisch und seelsorglich darauf vorbereiten. Eine davon ist **Andrea Scherer aus Zedlitzdorf**, die dieses Amt nun bei uns, und auf Anfrage auch in anderen Pfarren, durchführen darf. Es ist ihr ein Anliegen, die Menschen ein Stück auf ihrem Weg der Trauer zu begleiten, ihnen Hoffnung zu schenken und in der Vorbereitung der Begräbnisfeierlichkeiten und der Verabschiedung zur Seite zu stehen. Andrea Scherer ist im Pfarrgemeinderat in Zedlitzdorf tätig, arbeitet in der Pflege und hat neben ihrer Ausbildung als Hospizbegleiterin auch Religionspädagogik studiert.

Bei der Sendungsfeier äußerte sich Bischof Marketz „froh und dankbar, dass dieser wichtige Schritt der Katholischen Kirche Kärnten bereits auf ein sehr positives Echo in der Öffentlichkeit und bei zahlreichen Priestern gestoßen ist“. Besonders positiv wird von der Bevölkerung aufgenommen, dass es erstmals auch Frauen erlaubt ist, katholische Begräbnisse und Trauerfeierlichkeiten zu zelebrieren.





## Geburten



Im heurigen Jahr konnten wir in der Gemeinde Gnesau folgende neue Erdenbürger begrüßen.

*Wir gratulieren den glücklichen Eltern!*



*Lena Gärtner*



*Oliver Seebacher*



*Anton Schmid*



*Johannes Othmar Schmölzer*



*Lena Petscher*



*Antonia Hiebl*



*Mariella Elisabeth Ortner*



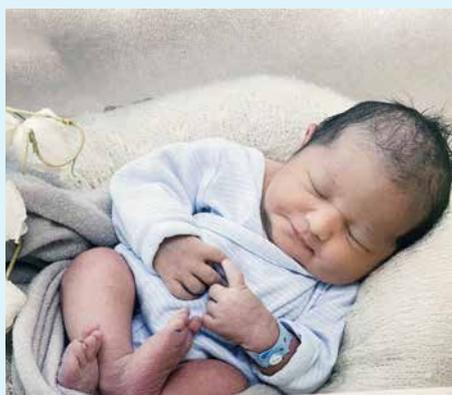
*Carolina Berger*



*Mark Fehervari*



*Marie Ferlan*



*Daniel Wascher*



*Martin Marktl*



Wichtige Sicherheits-Informationen



KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

# NOTFALLBLATT

## NOTRUFNUMMERN

## Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	<b>122</b>
Polizei	<b>133</b>
Rettung	<b>144</b>
Ärztenotdienst	<b>141</b>
Bergrettung	<b>140</b>
Wasserrettung	<b>130</b>
Euro-Notruf	<b>112</b>
Vergiftungsnotruf	<b>01-4064343</b>

Bei jedem Notruf mitteilen:

**WO** wird Hilfe benötigt?

**WAS** ist passiert?

**WIEVIELE** Verletzte gibt es?

**WER** ruft an?

## SIRENENSIGNALE

## Schutz im Katastrophenfall

### Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



### Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



### Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



## BEI UNFÄLLEN

## IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:  
Freimachen und Freihalten der Atemwege  
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:  
Defibrillator zum Einsatz bringen  
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

### Alarmieren der Feuerwehr

#### Wenn Sie flüchten können:

- Türen hinter sich schließen
- Mitbewohner verständigen
- Aufzug nicht benutzen



#### Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

- Türen zum Brandherd schließen
- Türritzen abdichten
- Fenster öffnen, rufen, winken



#### Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter [www.siz.cc/gnesau](http://www.siz.cc/gnesau)